

Leserinnen und Leser sind gefragt, die besten KrimiautorInnen des Herbstes auszuwählen

Bereits mit dabei sind:



Thomas Kastura, geboren 1966, lebt in Bamberg. Er studierte Germanistik und Geschichte. Neben seiner Arbeit als Journalist begann er 1998 mit dem Schreiben von Büchern. Wenn er nicht in seiner Heimatstadt Bamberg anzutreffen ist, wo er mit seiner Frau und seinen zwei Töchtern lebt, ist er in Köln unterwegs, um für seine zukünftigen Raupach-Romane zu recherchieren.

DER VIERTE MÖRDER

Köln im Advent: Kryptische Drohbriefe, die einen verheerenden Brandanschlag ankündigen, rätselhafte Morde an den Mitgliedern einer Band und ein ungleiches Ermittlerduo mit Hang zur nächtlichen philosophischen Gesprächen.

Sabine Thiesler, geboren und aufgewachsen in Berlin, studierte Germanistik und Theaterwissenschaften. Sie arbeitete einige Jahre als Schauspielerin im Fernsehen und auf der Bühne und war Ensemblemitglied der Berliner „Stachelschweine“. Außerdem schrieb sie erfolgreich Theaterstücke und zahlreiche Drehbücher fürs Fernsehen (u.a. Das Haus am Watt, Der Mörder und sein Kind und mehrere Folgen für die Reihen Tatort und Polizeiruf 110). Der Kindersammler ist ihr erster Roman.



DER KINDERSAMMLER

Anne und ihr Mann Harald erleben den Albtraum aller Eltern: Während eines Toscana-Urlaubs verschwindet ihr Kind spurlos. Die Suche der Polizei verläuft ergebnislos, und sie müssen ohne ihren Sohn Felix nach Hause fahren. Zehn Jahre später kehrt Anne an den Ort des Geschehens zurück, um herauszufinden, was damals passiert ist. Sie ahnt nicht, wie nah sie dem Täter kommt – und er ihr.

Zum Voting stehen bereit:

Sabina Allematt: Mord in Zürich West

Alternative Jugendliche, eine junge Polizistin mit spanischem Namen, ein bärbeissiger Kommissar, aufgeheizte, junge Polizeibeamte, eine WG mit den üblichen sinnlosen und hin und wieder sinnvollen Diskussionen, eine Bündnerin, die um ihre Schwester trauert und hungrig nach Liebe sucht -sie gehören zum Personal des ersten Kriminalromans von Sabina Allematt. Und die Autorin versteht es, Spannung zu erzeugen und in prägnanten Sätzen die Story gekonnt voranzutreiben.

Friedrich Ani: Die Idylle der Hyänen

Irgendwo in einer deutschen Großstadt. Eine Tiefgarage, ein Kellerabteil, ein alter Schrank. Eine unbekleidete tote Frau unter einer Kunststoffplane im Scheinwerferlicht. Bis die Gerichtsmediziner kamen, trug sie noch ein grünes Sommerkleid und lag zusammengekrümmt im Schrank. Tot war sie da auch schon.

D.B. Blettenberg: Land der guten Hoffnung

Gerade noch fütterte Privatdetektiv Helm den Papageien seiner imposanten Exkollegin Doc Ermayer in deren Villa in Berlin Kladow, als ihm ein lukrativer Auftrag ins Haus flattert: der millionenschwere Hanseat Carsten fordert den Kopf der Entführerbande seiner Tochter. Aber nicht nur Tochter Rena Carsten spielt mit gezinkten Karten. Als Helm am Westkap, Südafrika, den Kidnapper stellt, fängt daher die riskante Arbeit erst richtig an.

Frank Göhre: Zappas letzter Hit

Der St. Pauli Killer „Zappa“ hat seine Frau und sich in der Haftzelle getötet. Die spektakuläre Tat ist längst Geschichte. Doch Zappas Tochter kann das damalige Geschehen nicht vergessen. Sie glaubt, dass ihr Vater Opfer eines Verrats geworden ist. Sie will ihn rächen. Ihr Vorhaben aber überkreuzt sich mit den Aktivitäten der seinerzeit mit den Fall betreuten Beamten.

P. Hochgatterer: Die Süße des Lebens

Ein Psychothriller. Darin kommen vor: ein durchgeknallter Benediktinerpater. Ein siebenjähriges Mädchen, das nachts seinen Großvater mit zerschmettertem Gesicht entdeckt und ab diesem Zeitpunkt kein Wort mehr spricht. Ein Kommissar, der den Mörder des alten Mannes sucht. Und ein Kinderpsychiater, der die Therapie des kleinen Mädchens übernimmt und in die Aufklärung des Mordes hineingezogen wird. Die Geschichte spielt in einer Kleinstadt in Österreich, ein beängstigendes Nest, in der ein psychopathischer Familienvater seine Töchter krankenhaureif schlägt und ein sadistischer Teenager Katzen mit einem Vorschlaghammer erledigt.

Norbert Horst: Blutskizzen

Kriminalhauptkommissar Konstantin Kirchenberg freut sich auf einen Nachmittag im Fußballstadion. Doch daraus wird nichts. In einem Müllcontainer an einem Bundesstraßenparkplatz findet man einen Toten: Ein alter Mann liegt dort nackt und gefesselt zwischen dem Unrat. Da kein Kollege greifbar ist, muss Kirchenberg zum Tatort. Aber auch andere müssen am Samstag arbeiten: Kirchenbergs Kollegin Ulla leitet eine Mordkommission, ihr Fall ähnelt Kirchenbergs, auch ihr Toter ist ein älterer Mann, der nackt und gefesselt in einem Container in der Nähe eines Supermarktes gefunden wurde. Alles deutet auf Serienmord hin und auch ein Verdächtiger gerät schon bald in das Visier der Ermittler...

Jürgen Kehrer: Wilsberg und die dritte Generation

Eine Journalistin, die ein Buch über die dritte Generation der RAF schreiben will. Ein Auftraggeber, der nicht der ist, der zu sein er behauptet. Ein Stück deutscher Geschichte, das vielleicht umgeschrieben werden muss. Privatdetektiv Wilsberg weiß bald nicht mehr, wird die Guten und wer die Bösen sind.

Merle Kröger: Kyai!

Madita leidet entsetzlich unter dem Scheitern ihres Kinoprojekts. Sie ist Kinofan mit Leib und Seele, doch neue Pläne sind nicht in Sicht. Sie vergräbt sich, bis Freund Nikolaus mit einer echten Schnapsidee kommt: »Wir könnten ein Detektivpaar sein, so wie Nick und Nora oder Maggie und Nick bei P.M. Carlson. – Nick und Mattie!«

Zum Üben machen sie sich auf die Suche nach Matties biologischem Vater. Madita selbst weiß von ihm nur, dass er Inder ist (das ist ihr auch anzusehen). Aber wo beginnen? Matties Mutter lebt seit Jahren in einer Traumwelt, und ihr Ziehvater Hinnarck ist kein Freund von Reden. Maditas Patentante enthüllt ihr jedoch eine Spur, die zunächst nach London führt. In Bombay sollen die Fäden endlich zusammenlaufen. Doch dann wird es ernst: Ein Mann folgt ihnen. Kann der gewaltsame Tod eines politischen Journalisten etwas mit Matties »Fall« zu tun haben?

Frank Schmitter: **Späte Ruhestörung**

In einem Waldstück in der Nähe von sumpfigen Niepkuhlen fällt einem Spaziergänger der Wagen des Krefelder Oberbürgermeisters ins Auge – und dessen Leiche auf dem Fahrersitz. »Herzstillstand« erfährt die Öffentlichkeit, und Kommissar Tristan Lage sucht nach dem Mörder, der diesen durch eine Überdosis an Medikamenten gewaltsam herbeiführte. Wer wollte Dr. Hasso Schorrberg aus dem Weg räumen, den vorbildlichen Politiker, der seit mehr als drei Jahrzehnten, die Stadt prägte und schon Oberbürgermeister war, als Tristan noch zur Schule ging? Wollte ein politischer Gegner seine Wahlchancen verbessern? Oder ist der Täter in der Vergangenheit zu suchen, wie ein anonymes Brief vermuten läßt, den Schorrbergs Frau nur wenige Tage zuvor in der Tasche ihres Mannes fand: »Haben Sie vergessen, wie alle alles vergessen haben?«

Gunnar Steinbach: **Des Schreinermeisters schönster Sarg**

In Steinbachs neuem Krimi »Des Schreinermeisters schönster Sarg« hat der clevere Kommissar bei einer Privatdetektei angeheuert, und schon der erste Auftrag ist zutiefst zwiespältig: um Klauereien im Kaufhaus auf die Spur zu kommen, soll er sich als Clown verkleiden - und so sitzt er dann auch in der ersten Lagebesprechung unter seinen Kollegen. Der erste ernsthaftere Einsatz führt ihn mit zwei Kollegen nach Fischbach. Der Fall läßt sich harmlos an und sieht nach Provinzposse aus. Immer wieder kursieren in Fischbach anonyme Hassbriefe, aber jedem ist klar, dass die Mutter von Friedhelm die Urheberin ist, weil sie mit Friedhelms vermeintlicher Liaison mit Charlotte Kremm nicht einverstanden ist. Friedhelm scheint ein liebenswerter Sonderling zu sein, so etwas wie der Dorfdepp Fischbachs, der die Schreinerei seines Vaters übernommen hat. In Wirklichkeit aber trägt Friedhelm eine maßlos verletzte Seele mit sich herum und hat einen teuflischen Plan ausgeheckt: er will sich von seiner Mutter befreien, unter der er sein Leben lang gelitten hat.

Die ausführliche Programmbroschüre, die viele weitere spannende, mysteriöse, gruselige und hochkarätig besetzte Krimiveranstaltungen enthält oder die ausführliche Werbebeilage zum Krimifestival kann unter 02303-103777 oder - 963850 angefordert werden. Zudem ist das Gesamtprogramm auf der umfassenden Website abzurufen unter www.mordamhellweg.de. Hier kann man auch Karten über den Mord am Hellweg Ticket Shop bestellen.

Sigrun Krauß M.A.
(Kulturbetriebe Unna, Zentrum für Information und Bildung)

Dr. Herbert Knorr
(Westfälisches Literaturbüro in Unna e.V.)

Pressekarten für den Besuch der verschiedenen Veranstaltungen erhalten Sie bei den Kulturbetrieben Unna (02303) 103720 oder beim Westfälischen Literaturbüro in Unna e.V. (02303) 963850.

Haben Sie noch Fragen, wünschen Sie **weitere Informationen** oder **Fotomaterial**? Fordern Sie unsere umfangreiche Presse-CD an.
